

Die Brücke

**Schulzeitung der Kinder- und Jugendsportschule
des Bezirkes Gera**

Nr. 2 / August 1955

Bad Blankenburg

„Damit man gut arbeiten lernt, muß man sich
aufrichtig für die Arbeiten begeistern,
ohne Begeisterung lernt man nicht arbeiten.“

Kalinin

Diesen Spruch von Kalinin las ich vor wenigen Tagen in einer anderen Schulzeitung. Ich will ihn übernehmen und an den Kopf unserer Schulzeitung setzen.

Ja, liebe Eltern, hätten wir nicht so begeistert unsere Arbeit angepackt, wären wir sicherlich nicht so schnell und weit in diesem Schuljahr vorangekommen. Diesen Ausspruch Kalinins wollen wir uns für das neue Schuljahr zum Leitspruch nehmen.

Liebe Eltern! Lange Zeit ist seit dem Erscheinen des ersten Elternbriefes vergangen, und Sie alle haben sicherlich schon oft auf den nächsten Elternbrief gewartet. Wir haben an den Kopf des zweiten Briefes bewußt das Wort „Schulzeitung“ für „Elternbrief“ gesetzt. Die Zeitung soll eine Zeitung unserer Schule sein, an der Eltern, Lehrer und Schüler gemeinsam arbeiten sollen. Die Beiträge können von jedem der drei Partner in poetischer oder in zeichnerischer Form gehalten sein. Wir haben nur eine Bitte, es sollen recht viele Beiträge an die Redaktion gelangen. Sie, die Redaktion, soll schwitzen. Im Schulhaus werden wir einen extra großen Briefkasten anbringen, in den die Beiträge, Anregungen und Kritiken eingeworfen werden können. Die Zeitung soll mitwirken, daß die Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Internat ganz eng wird, damit wir beide unseren Erziehungsauftrag noch besser erfüllen können.

Unsere Schüler sollen und werden besonders viel aus dem Erleben ihrer Tage in der Schule berichten können. Unsere Zeitung soll zum Freund und Helfer eines jeden Schülers, aller Eltern, aller Erzieher, aber auch des technischen Personals werden.

E. Schwarz, Direktor

*Allen Schülern, aber ganz besonders allen Eltern, sage ich für
die zahlreichen an uns ergangenen Feriengrüße im Namen des
Kollegiums herzlichsten Dank.*

E. Schwarz, Direktor



Ein Rückblick auf unsere außerschulische Arbeit

In den letzten Märzwochen führten wir die Schulmeisterschaften in Gymnastik und Turnen durch. Das Ergebnis unserer bisherigen schulischen und außerschulischen Arbeit

wurde in Punkten ausgedrückt, die in einem 4-Kampf der Klasse B und in einem 5-Kampf in der Klasse A zu erringen waren. Dieser Wettkampf bedeutete den ersten Abschnitt innerhalb unserer Sportarbeit in der Schule. Die 5 Stunden Körpererziehung in der Woche reichen nicht aus, um gewisse Wettkampfreife zu erreichen. Darum hat jede Altersklasse auch noch an einem Nachmittag der Woche außerschulisches Turnen. Das ist den meisten Eltern sicher kein neuer Begriff.

Wie sehen diese Nachmittage aus? In $1\frac{1}{2}$ —2 Stunden Training werden die Schüler an verschiedene Geräte geführt, nachdem eine lockernde Körperschule oder rhythmische Schulung vorausging. Es gilt eine gewisse Grundlage zu schaffen, einen Schatz an Übungsverbindungen zu sammeln, die allgemein der Kräftigung der Muskeln, der Stütz- und Spannkraft dienen.

Gleichzeitig erlernten, verbesserten und feilten wir die Meisterschaftsübungen und setzten diese Arbeit fort bis zum Prüfungstag. Den Abschluß bilden immer einige Spiele und Staffeln.

Aus den erworbenen Punkten bei den Schulmeisterschaften ergibt sich dann die erste Zensur im Fach Körpererziehung.

Unsere angespannte Arbeit fand schon in den ersten Wochen eine kleine Krönung. Beim Gruppenauscheid der Kindersportschulen in Nordhausen, wobei sich die Kinder- und Jugendsportschulen Hettstedt, Meiningen,





Nordhaus n und Bad Blankenburg gegenüberstanden, errangen wir für unsere Schule den Mannschaftssieg in den Klassen A Mädchen und Jungen und in Klasse B der weibl. Jugend. Auch in der Einzelwertung waren unsere Schüler erfolgreich. Helga Musewald(1) und Fred Ackermann(2) wurden Gruppensieger in der Klasse A. Ursel Grosse(3) belegte den 2. Platz. In der weibl. Jugend kamen Hannelore Meister(4) und Eveline Hadlich(5) gemeinsam auf den 2. Platz.

Am 2. 3. 55 traten unsere Kleinen zu den Kreismeisterschaften in Rudolstadt an. Die Mädels- und die Jungenmannschaft wurden Kreismeister.

Am 27. 3. 55 konnten wir bei den Tischtennis-Kreismeisterschaften 3 Kreismeister stellen: Klaus Erdmann, Veronika Müller und im Doppel Volker Mund — Kurt Kahle.

Bei den Bezirks-Waldlaufmeisterschaften errang die Kinder- und Jugendsportschule den 2. Platz mit der Mannschaft: Knoll(6) - Lehner(7) - Unterdörfer(8) - Kaldarasch. Eine klare Fehlentscheidung brachte uns um den Kreismeistertitel.

Etwas weiter zurück liegen die Bezirksmeisterschaften im Wintersport, bei denen Heidemarie Käßmann(9) drei 1. Plätze heimbrachte. 14 Tage nach der Eröffnung unserer Schule nahmen wir an den Kreismeisterschaften im Wintersport in Barigau teil. Peter Herrmann, Gudrun Wadenbach, Heidi Pietsch und Trautel Stark brachten Kreismeistertitel mit nach Hause.

Kürschner, stellv. Direktor

Liebe Eltern!

Eine wichtige Zeitschrift, die Sie über viele pädagogische und erzieherische Fragen unterrichtet, ist die Zeitschrift „Elternhaus und Schule“. — Wenn Sie einen Blick hineingetan haben, werden Sie bestimmt ein Abonnement nicht bereuen.

Helf



Nadelwerkunterricht

Der Nadelwerkunterricht in den Grundschulklassen macht im allgemeinen viel Freude. Die Schüler arbeiten fleißig mit und halten gute Disziplin.

Eine Ausnahme bildet nur die Klasse 8. Der Lehrplan sieht in dieser Klasse Nähen vor. Als mich vor einiger Zeit einige Schülerinnen baten, ihnen doch im Hinblick Oberhof beim Stricken von Söckchen, Mützen usw. behilflich zu sein, kam ich ihnen natürlich entgegen.

Allerdings nutzten das einige Schülerinnen dahingehend aus, daß sie direkt verlangten, nun auch Sachen für ihre Puppen im Unterricht stricken zu dürfen. Sie gaben z. B. an, ihre Eltern hätten kein Geld, Material für die lehrplanmäßig anzufertigenden Sachen zu kaufen. Darunter leidet naturgemäß auch die Disziplin des Unterrichts, so daß ich in der Klasse 8 z. Zt. Schwierigkeiten habe.

Ich bitte deshalb die betreffenden Eltern, ihren Töchtern das notwendige Material zur Verfügung zu stellen und sie auf die Notwendigkeit des Unterrichts im Nadelwerk hinzuweisen.

Rosa Müller,
Lehrkraft für Nadelwerk

Gewichtiges

Gewichtszunahme bei unseren Schülern

Wichtig bei der erhöhten Zahl der Turnstunden unserer Schüler ist das Halten des Gewichts oder die Gewichtszunahme.

| | | | | | |
|------------|--------|----------------|--------|----------------|--------|
| Eyring | 0,9 kg | Sachse | 5,5 kg | Lübker | 7,0 kg |
| Heinicke | 4,5 „ | Stumpf | 2,6 „ | Schmidt | 9,0 „ |
| Hadlich | 2,6 „ | Schoele | 4,1 „ | Unterdörfer | 1,8 „ |
| Meister | 6,5 „ | Voigt | 2,5 „ | Weber | 2,8 „ |
| Markel | 1,0 „ | Wadenbach | 0,1 „ | Ruderich | 2,1 „ |
| Kürsten | 2,3 „ | Binder | 4,0 „ | Köchert | 2,2 „ |
| Springer | 1,1 „ | Körner, Chr. | 5,9 „ | Fischer, Klaus | 3,7 „ |
| Grund | 9,0 „ | Kamin | 7,6 „ | Fischer, Gerh. | 4,6 „ |
| Kutza | 2,0 „ | Müller, Veron. | 5,3 „ | Hermann, R. | 2,7 „ |
| Thum | 2,8 „ | Pietzsch | 6,8 „ | Haake | 2,0 „ |
| Jarosch | 2,9 „ | Quarg | 3,8 „ | Jendrze | 5,1 „ |
| Sanner | 1,4 „ | | | Kahle | 4,0 „ |
| Grosse | 6,3 „ | | | Polack | 0,4 „ |
| Käßmann | 7,2 „ | Kaldarasch | 3,1 „ | Puffe | 6,6 „ |
| Kieschnick | 3,1 „ | Knoll | 1,2 „ | Stüllein | 6,2 „ |
| Kokel | 5,7 „ | Körner | 3,1 „ | Schulze | 6,0 „ |
| Musewald | 5,7 „ | Lehner | 4,6 „ | Kühn | 3,0 „ |

Das war der Stand im Januar 1956. In der nächsten Schulzeitung die anderen Schüler(innen).

Kindler, Krankenschwester

Langeweile?

Sind es böse Zungen, die davon reden, daß an der Kinder- und Jugendsportschule manchmal Langeweile herrscht? Urteilen Sie einmal, liebe Eltern! 24 Stunden hat unser Erdentag mit seiner Nacht (aber die ist ja bekanntlich zum Schlafen da). Addieren wir also: täglich 8—10 Stunden Schlaf und Mittagsruhe, 5—7 Stunden Unterricht im Schulgebäude, die Hausaufgabenzeit, auf alle Tage der Woche verteilt die Stunden der einzelnen Sportdisziplinen, der verschiedenartigsten Arbeitsgemeinschaften, Pionierveranstaltungen, Kinobesuche, Wettkämpfe, Zirkel der Gesellschaft für Sport und Technik . . . haben Sie zusammengezählt?

Trotzdem! Wenn unsere Pioniere, FDJler und Schüler der Klassen 8, 9 und 10 es meinen, so können sie sich an einer „Veranstaltungsreihe“ mit folgenden Themen beteiligen: Vom Fernhören zum Fernsehen — Kleine Anstandslehre: Wir machen Bekanntschaften, wie benehme ich mich bei Tisch und im Freundeskreis? — Eine Vorstadt der Zukunft — Verlängerung des Lebens und die Wiederbelebung der Toten — Doch du siehst nur die im Licht — Woraus besteht die Welt? — Warum widersprichst du? — Unsere Blankenburger Umgebung — Keine Kohle mehr, was dann? — Raketenflug in den Weltraum — Wie wurde die Erde, das Leben und der Mensch? — Über das Verstehen junger Menschen — Kitsch und Kunst im täglichen Leben — Triebkräfte des Geschehens — Vom Aberglauben.

Was meinen Sie dazu, liebe Eltern? Schreiben Sie uns Ihre Meinung! Handeln wir in Ihrem Interesse? Wir wollen uns jedenfalls nach Friedrich Hegel richten, der einmal sagte: „Es teilt sich die Schule mit der Familie in das Leben der Jugend. Durch das gemeinschaftliche und übereinstimmende Handeln der Lehrer und Eltern kann allein etwas Wirksames zustande kommen.“

Weigel, Lehrer

Rückblick auf das Leichtathletikjahr 1955

Liebe Eltern!

Wenn Sie einmal einen Blick in den Leistungsspiegel 1955 der Sektion Leichtathletik des Bezirkes Gera werfen, dann finden Sie vor allem in der männlichen Jugendklasse B sehr oft Namen von Jugendlichen der SG „Dynamo Dittrichshütte“. Diese Jugendlichen sind Schüler unserer Jugendsportschule. Im Rahmen der Wettkämpfe der Sektion Leichtathletik der DDR starten sie als Mitglieder unserer Patensportgemeinschaft „Dynamo Dittrichshütte“. Trotz ihres kurzen Aufenthalts an der Jugendsportschule konnten sie ihre Ausgangsleistungen teilweise erheblich steigern. Die Bestenliste einzelner Disziplinen wie Stabhochsprung, 1000 m-Gehen und Hammer-

Aktueller Sportbericht

Lehrer - Schüler Kl. 9 komb. 8:7 (4:3). Unterdörfer im Tor verbundene höhere Niederlage.

Das war der erste Kampf — Lehrer gegen Schüler — unserer Schule. Aus dem Wandzeitungs-Sportbericht einige Ausschnitte: „Am gestrigen Tage fand vor zahlreichen begeisterten Zuschauern unserer Schule das erste Hallenhandballspiel — Lehrer gegen Schüler — statt. Um es gleich vorwegzunehmen, es wurde von beiden Seiten ein schnelles und abwechslungsreiches Spiel geboten. Was die Lehrer an Technik und Kraft voraus hatten, glichen die Schüler durch große Schnelligkeit und Eifer wieder aus. In der Lehrermannschaft ragten besonders Kleppe in der Verteidigung und Schwarz sowie Kunze im Sturm heraus, während bei den Schülern Unterdörfer im Tor, Knoll in der Verbindung und Haucke im Sturm die besten waren.“
Ka - Ge.

Vorbereitung des neuen Schuljahres

Die Lehrer unserer Schule beginnen am 25. August mit der Vorbereitung des Schuljahres. Die Leitung der FDJ und der Freundschaftsrat der JP kommen am Montag, den 29. 8. in Bad Blankenburg zur Vorbereitung zusammen. Ab 26. 8. haben wir 20 Oberschüler hier zum Training, um mit ihnen am 3. 9. nach Dresden zu fahren. E. Schwarz, Direktor

Rangliste der Schulmeisterschaften in Gymnastik und Turnen

| | | | | | |
|-----------------------|-----------|------------------------|-------------|------------------|-------|
| Mädel Klasse B | 15. Kamin | 34.20 | 4. Herrmann | 34.45 | |
| 1. Biader | 39.00 | 15. Lippmann | 34.20 | 5. Sayska | 34.40 |
| 2. Treutsch | 38.35 | 16. Körner | 33.15 | 6. Pollak | 34.25 |
| 3. Wackernagel | 37.40 | 17. Seidel | 31.70 | 7. Luft, Jörg | 34.20 |
| 4. Kulwa | 37.00 | 18. Pietsch | 31.25 | 8. Wacker | 33.80 |
| 5. Finn | 36.55 | 19. Kilian | 30.05 | 9. Zöltzsch | 33.65 |
| 6. Capelle | 36.45 | 20. Platner | 29.85 | 10. Mundt | 33.55 |
| 7. Grünbeck | 36.20 | 21. Schwarz | 27.75 | 11. Herrmann, M. | 33.25 |
| 8. Töpfer | 36.15 | 22. Seifert | 27.30 | 12. Tammler | 32.95 |
| 9. Quarg | 36.00 | 23. Grimmer | 26.20 | 13. Kahle | 32.30 |
| 10. Stumpf | 35.90 | 24. Müller | 8.65 | 14. Kasche | 32.20 |
| 11. Seifarth | 35.85 | | | 15. Voigt | 31.60 |
| 12. Werberich | 35.10 | Jungen Klasse B | | 16. Wollny | 30.85 |
| 13. Beckmann | 35.05 | 1. Rödiger | 37.40 | 17. Kipper | 30.75 |
| 14. Schindler | 34.90 | 2. Kalinke | 36.20 | 18. Dieckmanns | 30.70 |
| | | 3. Hornung | 34.50 | 19. Mann | 29.20 |

Die sportlichen Gesetze sind streng und hart. So mancher verpatete seine Übung und sah sich dann am Tabellenende.

Liebe Eltern!

Wir würden Sie bitten, für die Schulzeitung einen Unkostenbeitrag von DM 0,10 zu entrichten. Wenn Sie damit einverstanden sind, lassen Sie uns das bitte wissen.
E. Schwarz, Direktor